



Gemeinde Rehling

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Rehling
am Donnerstag, 19. Oktober 2023
im Sitzungssaal

GR/2023/010

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Erster Bürgermeister

Aidelsburger, Christoph

3. Bürgermeisterin

Dr. Huber, Silvia

Gemeinderatsmitglied

Eberwein, Markus

Haberl, Anton

Happacher, Robert

Jakob, Katharina

Jakob, Klaus

Kistler, Jochen

Lindermeir, Michael

Lindermeir, Werner

Satzger, Philipp

Sock, Matthias

Wilhelm, Quirin

Sonstige Teilnehmer

Zuhörer: 1

Presse

Abt, Josef

(öffentliche Sitzung)

Bauhofleiter Gemeinde Rehling

Keller, Wolfgang

(bei TOP 7+8)

Schriftführer

Schröter, Benjamin

Fehlend:

2. Bürgermeister

Strobl, Ignaz

Entschuldigt fehlend

Gemeinderatsmitglied

Richter, Alexander

Entschuldigt fehlend

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 21.09.2023
- 02 Erkenntnisse aus der Verkehrsschau 2023
- 03 Verkehrssituation Hambergstraße / Lange Wand / Am Brunnen
- 04 Kostenübernahme der Kinderhausgebühren für ukrainische Flüchtlingskinder
- 05 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes
- 05 A Windplanung des Regionalen Planungsverbandes
- 05 B Innenentwicklungskonzept
- 05 C Sanierung Hauptstraße
- 05 D Hinweis Bürgerversammlung
- 05 E Rehlinger Advent
- 05 F Flüchtlingssituation

TOP 01	Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 21.09.2023
---------------	--

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift vom 21.09.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 02	Erkenntnisse aus der Verkehrsschau 2023
---------------	---

Sachvortrag:

Am 10. Oktober 2023 fand in der Gemeinde Rehling erneut die Verkehrsschau statt. Gemeinsam mit Vertretern der PI Aichach wurde das Straßennetz der Gemeinde Rehling befahren. Umgesetzte Maßnahmen aus der Verkehrsschau 2021 wurden besichtigt und neue Anpassungen der Beschilderung auf den aktuellen Rechtsstand besprochen.

Insgesamt erhielt die Gemeinde Rehling von den Vertretern der Polizeiinspektion ein Lob. Die besprochenen Maßnahmen wurden umgesetzt und es wird sich um die verkehrlichen Belange im Gemeindegebiet gut gekümmert.

Gefahrenstellen mit Handlungsbedarf wurden keine von der Polizei festgestellt. Jedoch wurde häufig beobachtet, dass sehr viel auf den Gehwegen geparkt wird. Hier wurde angeregt, dass über die Presse ein Hinweis erfolgen soll.

Der Vorsitzende ging das gesamte Protokoll der Verkehrsschau am Beamer durch. Einige Schilder sind auf Grund des Alters auszutauschen. Bei der Beschilderung des zeitweisen Parkverbotes in der Lechfeldstraße müssen die Schilder angepasst werden. Auch müssen an ein paar Stellen Ortschilder montiert werden, auch wenn im weiteren Verlauf nur ein Feldweg anschließt. Dies ist laut Polizei soweit erforderlich.

Es gab seitens des Gremiums nur die kurze Anmerkung, von Unterach nach Gamling zu prüfen, ob das 60er Zeichen dort beidseitig vorhanden ist.

Beschluss:

Das Protokoll der Verkehrsschau wird genehmigt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 03 Verkehrssituation Hambergstraße / Lange Wand / Am Brunnen

Sachvortrag:

Im Rahmen der Verkehrsschau wurde mit den Vertretern der Polizeiinspektion auch die Verkehrssituation im Bereich der Hambergstraße, der Langen Wand und dem Baugebiet „Am Brunnen“ besprochen.

Oberstes Ziel ist natürlich die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere jedoch der Fußgänger. Die rechtlichen Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben aus der Straßenverkehrsordnung und den weiteren Gesetzen machen es jedoch oft nicht einfacher eine praktikable Lösung zu finden.

Einig war man sich mit der Polizei, dass man einen Schilderwald vermeiden möchte, da dieser auch eher die Verkehrsteilnehmer verwirrt oder überfordert, unter anderem dann, wenn unterschiedliche Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeiten im Wechsel eingesetzt werden.

Grundsätzlich rät die Polizei von Tempo 30 Zonen in Wohngebieten ab. Insbesondere deswegen, da durch die baulichen Gegebenheiten, rechts-vor-links und der Bebauung sich ein langsames Fahren ergibt.

Die nun nach ausreichend rechtlicher und praktischer Betrachtung verbleibenden Möglichkeiten werden nun in der Sitzung von der Verwaltung präsentiert.

Hambergstraße

Die Hambergstraße ist rechtlich als Ortsverbindungsstraße eingewertet. Diese ist daher durchgängig als Vorfahrtsstraße zu sehen und auch als solche zu beschildern. Als Maßnahme sind hier lediglich die Zeichen 301 (Vorfahrt nur an dieser Kreuzung) gegen Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) zu tauschen bzw. an den Zu- und Ausfahrten „Am Brunnen“ und der „Lange Wand“ zu ergänzen. Aus diesen beiden Straßen gilt dann das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren).

Baugebiet „Am Brunnen“

Allgemein wird in den Wohngebieten, die baulich so gestaltet sind, dass ein erhöhtes Tempo alleine deswegen nicht möglich ist, keine Zone 30 empfohlen. Die allgemeine Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer wird hier erwartet.

Lange Wand

Für die „Lange Wand“ sieht die Polizei die Möglichkeit einer Beschränkung der Geschwindigkeit auf Tempo 30. Dies ist begründbar mit dem fehlenden Geh- und Radweg sowie der Gesamtbreite der Verkehrsfläche.

Fazit:

Das Gremium bestätigt die Sichtweise und Vorschläge der Verwaltung. Es wird auf ein parkendes Fahrzeug hingewiesen, wodurch nicht mehr die erforderliche Mindestbreite eingehalten werden kann. In Bezug auf die Anfrage, ob man nicht eine Straßenbeleuchtung an der Langen Wand installieren könnte, wurde durch den Vorsitzenden und einige Gremiumsmitglieder hingewiesen, dass dies in der damaligen Planung so gewollt war.

Beschluss:

1. Die Hambergstraße wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben als Vorfahrtsstraße beschildert.
2. Im Baugebiet gilt weiterhin rechts-vor-links
3. In der Langen Wand soll soweit möglich Tempo 30 umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

1. Hambergstraße

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

2. Baugebiet

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

3. Lange Wand

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 04 Kostenübernahme der Kinderhausgebühren für ukrainische Flüchtlingskinder

Sachvortrag:

In der Sitzung vom 15.02.2023 wurde eine Kostenübernahme der anfallenden Kinderhausgebühren für die ukrainischen Flüchtlingskinder bis zum Ende des Kindergartenjahres 2022/2023 beschlossen. Die Kinder werden vorerst noch bis zum Ende des Kindergartenjahres 2023/2024 betreut. Die monatlichen Kinderhausgebühren belaufen sich auf ca. 500,00 €. Trotz Ausnutzung von Fördermöglichkeiten bzw. Kostenerstattungen durch den Landkreis können weiterhin nicht alle Gebühren übernommen werden.

Beschluss:

Die Gebühren für die ukrainischen Flüchtlingskinder werden bis zum Ende dieses Kindergartenjahres übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 05 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes

TOP 05 A Windplanung des Regionalen Planungsverbandes

Sachvortrag:

Der Vorsitzende berichtet über die Mitteilung des Regionalen Planungsverbandes in Bezug auf die Suchräume für mögliche Vorrangflächen für die Windkraft. Das Schreiben des Planungsverbands kam bei einigen Kommunen nicht an, so auch in Rehling. Daher wurde von der Gemeinde eine Fristverlängerung beantragt und genehmigt. Die entsprechende beigefügte Karte wird dem Gremium

am Beamer präsentiert. Hier ist lediglich ein kleiner Fleck am südöstlichen Rande des Gemeindegebietes als Suchraum ausgewiesen. Dies entspricht den Recherchen der Verwaltung. Der Vorsitzende bekräftigt, dass es richtig war nicht für einen fünfstelligen Betrag ein Planungsbüro zu beauftragen. Dieses Geld hat man sich erfolgreich gespart. Auch sieht er es wie einige seiner Amtskollegen, dass die regionale Windplanung nicht Aufgabe der Kommunen sein kann.

TOP 05 B Innenentwicklungskonzept**Sachvortrag:**

Wie bereits aus der Presse bekannt, hat die Gemeinde den Förderbescheid für das Innenentwicklungskonzept erhalten. Nun fand am Montag dieser Woche schon das Auftaktgespräch mit dem Planungsbüro statt. Dieses wird demnächst auch durch den Ort gehen und die Bestandsaufnahme vorantreiben. Am Dienstag, den 21.11.2023 um 19:00 Uhr wird beim Wirt eine Bürgerwerkstatt stattfinden, zu welcher die Gemeinde noch separat einlädt.

TOP 05 C Sanierung Hauptstraße**Sachvortrag:**

Für die bereits 2018 beim Landkreis beantragte Sanierung der Hauptstraße fand nun am Donnerstag Vormittag ebenfalls ein Auftaktgespräch statt. Die Vermesser sind bereits schon unterwegs und nehmen hier die Maße der Straße zwischen dem Kreisverkehr und Allmering auf. Wenn alles nach Plan läuft, wird 2025 die Sanierung erfolgen. Hier werden natürlich Synergien mit dem Innenentwicklungsprozess gesehen und versucht mit aufzunehmen.

TOP 05 D Hinweis Bürgerversammlung**Sachvortrag:**

Der Vorsitzende weist auf den Termin für die kommende Bürgerversammlung am 14.11.2023 um 19:30 Uhr beim Wirt hin.

TOP 05 E Rehlinger Advent**Sachvortrag:**

Nach dem Planungstreffen der Vereine wird nun auch auf den Termin für den Rehlinge Advent hingewiesen. Dieser findet am 03.12.2023 ab 11:00 Uhr statt. Um 10:00 Uhr beginnt hierzu der Gottesdienst.

TOP 05 F Flüchtlingssituation**Sachvortrag:**

Gemeinderat Sock erkundigt sich, wie die Unterbringung von Flüchtlingen derzeit funktioniert.

Der Vorsitzende erläutert, dass in Rehling derzeit 26 ukrainische Flüchtling untergekommen sind. Warum Statistiken des Landratsamtes und in der Zeitung aber von 0 sprechen ist der Gemeinde nicht klar. Wahrscheinlich, da die Flüchtlinge sich direkt in Rehling gemeldet haben und nicht über das Landratsamt kamen.

Das Wohnungsangebot stellt jedoch insgesamt immer noch ein Problem dar. Der Vorsitzende verweist auf das vor kurzem im Gremium verlesene Schreiben des Landrates, in welchem Aufgefordert wird, Wohnungen anzubieten. Eine Unterbringungspflicht durch die Kommune gibt es derzeit noch nicht und auch keine Zuteilungsquoten. Ob dies kommen kann ist nicht absehbar.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Für die Richtigkeit:

Christoph Aidelsburger
Erster Bürgermeister

Benjamin Schröter
Schriftführung
